

geht nicht



Manch einer wird es vielleicht vermissen, man kann uns nicht „followen“ und auch nicht „liken“. Das mag man mögen oder auch nicht, wir finden diese Auftritte in den Tempeln der virtuellen Pseudo-Freundschaften mit inflationären Beweihräucherungs-Klicks und überflüssigen Statusmeldungen über persönliche Befindlichkeiten oder aktuelle Standorte eher befremdlich.

Wir leben lieber in der realen Welt und pflegen gern persönliche, leibhaftige Freundschaften mit Menschen die noch in der Lage sind, ganze Sätze in der Form "Subjekt-Prädikat-Objekt" zu bilden und diese einigermaßen fehlerfrei aufzuschreiben.